



Landtagswahl am 14. März 2021

Am Sonntag, 14. März 2021, findet die Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg statt. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg haben oder sich sonst gewöhnlich dort aufhalten.

Wählerverzeichnis

Sie können in Aalen wählen, wenn Sie in das Wählerverzeichnis der Stadt Aalen eingetragen sind oder einen Wahlschein des Wahlkreises 26 Aalen haben.

Alle Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis der Stadt Aalen eingetragen sind, erhalten eine Wahlbenachrichtigung. Wenden Sie sich bitte an das Wahlamt, wenn Sie bis 21. Februar 2021 noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein.

Achtung: Neue Wahllokale!

Aufgrund der stetig steigenden Zahl von Briefwähler*innen wurde eine Neueinteilung der Urnenwahlbezirke vorgenommen. Außerdem stehen aufgrund der Corona-Pandemie einige bisherige Wahllokale in Altenheimen, Kindergärten, usw. nicht zur Verfügung. Bitte beachten Sie deshalb die Angaben auf Ihrer Wahlbenachrichtigung, wo sich Ihr gegebenfalls neues Wahllokal befindet.

Wahllokale im Stadtbezirk Unterkochen:

Wahlbezirk 50: Mensa der Kocherburgschule Unterkochen, Kutschenweg 27

Wahlbezirk 51: Musiksaal der Kocherburgschule Unterkochen, Kutschenweg 27

Wahlbezirk 52: Sitzungssaal des Rathauses Unterkochen, Rathausplatz 7

Briefwahl beantragen

Wenn Sie in einem anderen Wahlraum des Wahlkreises 26 Aalen oder durch Briefwahl wählen möchten, müssen Sie einen Wahlschein (diesem werden automatisch Briefwahlunterlagen beigelegt) beantragen. Hierzu stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

• Online

Über https://serviceportal.komuna.net/iws_IWS/start.do?mb=8136088 oder den auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung abgedruckten QR-Code.

Der Online-Antrag steht Ihnen vom 8. Februar bis 10. März 2021 zur Verfügung, die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt.

Bitte geben Sie auch die Nummer Ihres Wahlbezirks und Ihre Wählernummer an (s. Wahlbenachrichtigung).

• Schriftlich

Füllen Sie hierzu den Vordruck auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung aus (Unterschrift und Geburtsdatum nicht vergessen!).

Den Antrag senden Sie bitte in einem frankierten Umschlag an Rathaus Aalen, Wahlamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, oder an das Rathaus Ihres Stadtbezirks.

Sie können den Antrag auch in den Briefkasten des Rathauses Aalen oder des Rathauses Ihres Stadtbezirks werfen oder per Fax an 07361/52-1900 an das Wahlamt senden.

• Per E-Mail

Senden Sie hierzu einen formlosen Antrag an wahlamt@aaln.de, der fol-

gende Angaben enthalten muss: Vor- und Familienname, Meldeanschrift in Aalen, Geburtsdatum und ggf. eine abweichende Adresse, an welche die Unterlagen verschickt werden sollen (z.B. Urlaubsanschrift, Klinik, usw.).

• persönlich

Hierzu steht Ihnen das Briefwahlbüro im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Eingang „Galerie im Rathaus“ (links neben Haupteingang) zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

Montag und Dienstag:

8.30 – 12.15 Uhr und 13.30 – 16.15 Uhr

Mittwoch:

8.00 – 12.15 Uhr

Donnerstag:

8.30 – 12.15 Uhr und 13.30 – 17.45 Uhr

Freitag:

8.30 – 11.45 Uhr

(Freitag, 12.03.2021:

8.30 – 11.45 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr)

Bitte bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis mit. Sie können auch vor Ort wählen, eine Wahlkabine und eine Wahlurne stehen bereit.

Auch im Rathaus Ihres Stadtbezirks können Sie einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen beantragen.

Wer für eine andere Person Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt oder abholt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen.

Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

Wahlscheinanträge können bis Freitag, 12. März, 18.00 Uhr, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder einer Absonderungsanordnung nach dem Infektionsschutzgesetz bis zum Wahltag, 14.03.2021, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Kontakt Wahlamt

Bei Fragen zum Wählerverzeichnis und zur Briefwahl können Sie sich gerne an das Wahlamt der Stadt Aalen (Telefon 07361/52-1261 oder wahlamt@aaln.de) wenden.

Repräsentative Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung, die Informationen über die Wahlberechtigten, die Wähler*innen, die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen liefert. Sie wird in Wahlbezirken durchgeführt, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden.

Vom Statistischen Landesamt wurden im Einvernehmen mit der Landeswahlleiterin folgende Wahlbezirke der Stadt Aalen für die repräsentative Wahlstatistik bestimmt:

- Urnenwahlbezirk 63
Bürgerhaus Wasseralfingen, 2. OG, Saal der Vereine, Stefansplatz 5, 73433 Aalen
- Briefwahlbezirk 91
(diesem sind die Briefwähler*innen der Wahlbezirke 14 und 15 zugeordnet)

Die betroffenen Wähler*innen erhalten Stimmzettel mit einem nach Geschlecht und sechs Altersgruppen unterschiedlichen Kennbuchstaben sowie ein Merkblatt der Landeswahlleiterin, das über die Wahlstatistik informiert. Das Wahlgeheimnis und der Datenschutz bleiben selbstverständlich gewahrt.

Weitere Informationen zur Landtagswahl

Weitere Informationen und Hintergründe rund um das Thema Landtagswahl finden Sie auch auf der Website der Landeszentrale für politische Bildung www.lpb-bw.de und dem LpB-Wahlportal www.landtagswahl-bw.de.

Amtliche Mitteilungen

Apotheken-Notdienst

„Änderungen vorbehalten“

jeweils 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des Folgetages!
Aktueller Notdienst unter www.aponet.de

Freitag, 19.02.2021
Stadt-Apotheke
Aalen-Wasseralfingen
Karlsplatz 20
Tel. 07361/71728

Samstag, 20.02.2021
Stadt-Apotheke Lauchheim
Hauptstr. 49
Tel. 07363/5147

Stern-Apotheke Aalen
Reichstädter Str. 22
Tel. 07361/62770

Sonntag, 21.02.2021
Limes-Apotheke
Aalen-Wasseralfingen
Wilhelmstr. 5
Tel. 07361/71870

Montag, 22.02.2021
Adler-Apotheke Ellwangen
Marienstr. 2
Tel. 07961/933860

Schloss-Apotheke Essingen
Tauchenweiler Str. 4
Tel. 07365/919100

Dienstag, 23.02.2021
Gaia-Apotheke Aalen
Wilhelm-Merz-Str. 18/1
Tel. 07361/556200

Mittwoch, 24.02.2021
Apotheke im Ärztezentrum Ellwangen
Karlstr. 1
Tel. 07961/9332010

Volkmarsberg-Apotheke Oberkochen
Heidenheimer Str. 15
Tel. 07364/919493

Donnerstag, 25.02.2021
Adler-Apotheke Aalen
Beinstr. 6
Tel. 07361/61460

Apotheken-Notdienst

Der aktuelle Apotheken-Notdienst kann bei der Landesapotheken-Kammer Baden-Württemberg unter E-Mail <http://www.lak-bw.notdienst-portal.de/> abgerufen werden.

Apotheken-Notdienstfinder kostenfrei aus dem Festnetz
Tel. 0800/0022 8 33
Handy max. 69 ct/min.
Tel. 22 8 33

Kostenloses Parken



in der Rathaus-Tiefgarage in Unterkochen – mit Parkscheibe bis zwei Stunden

+ **Rettungsdienst-Notfallrettung/Notarzt**

Der Notarzt für akut lebensbedrohliche Zustände ist rund um die Uhr zu erreichen unter **112**

Notfallpraxis Aalen –
am Ostalb-Klinikum Aalen
Im Kälblesrain 1, 73430 Aalen
Öffnungszeiten:
Mittwoch, 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag,
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Hausärztlicher Notdienst **116117**

Augenärztlicher Notdienst **0180/50112098**

Zahnärztlicher Notdienst **0711/7877788**

Die Polizei-Notruf 110
ist wie folgt zu erreichen:
Polizeiposten Oberkochen **07364/95599-0**

außerhalb der Dienstzeiten:
Polizeirevier Aalen **07361/5240**

Feuerwehr-Notruf **112**

Krankentransporte **19222**

Tragen von FFP2-Maske im Bürgeramt notwendig

Telefonische Terminvereinbarungen sind sowohl beim Bürgeramt Aalen als auch beim Bürgeramt Unterkochen notwendig.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass das Bürgeramt Aalen sowie das Bürgeramt Unterkochen noch bis auf Weiteres nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (Aalen: Tel. 07361/52-1087, Unterkochen: Tel. 07361/988014) für Bürger*innen geöffnet sind.

Um den Dienstbetrieb auch unter arbeitsmedizinischer Sicht in Bezug auf alle Mitarbeiter*innen dieser Ämter aufrecht zu erhalten, dürfen die Bürger*innen den vereinbarten Termin allerdings nur mit einer FFP2-Maske wahrnehmen. Eine normale medizinische Maske ist leider nicht ausreichend. Die Stadtverwaltung bittet um Einhaltung und Verständnis für diese Schutzmaßnahme des teilweise vulnerablen Personals.

Wochenmarkt in Unterkochen

Der Unterkochener Wochenmarkt findet auf dem Rathausplatz jeden Freitag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Tragen Sie eine
OP- oder FFP2-
Maske



Aktion Kälteschutz informiert und vernetzt

Im Winter wird das Leben auf der Straße zum Überleben. Zum Schutz obdachloser Menschen arbeitet die Stadt Aalen eng mit der Caritas Ost-Württemberg, dem Deutschen Roten Kreuz sowie der Polizei zusammen. Mit der Aktion Kälteschutz werden Angebote und Anlaufstellen für obdachlose Menschen vernetzt und bekannt gemacht werden.

Die Hauptverantwortlichen des Deutschen Roten Kreuzes, der Polizei Aalen, der Wohnungslosenhilfe der Caritas Ost-Württemberg und der Stadtverwaltung Aalen knüpfen auch in diesem Jahr ein enges Netzwerk, damit Obdachlose nicht aufgrund der Kälte in Gefahr geraten. Im Rahmen des jährlichen Austauschs wurden bereits Erfahrungen aus dem Vorjahr ausgewertet und bestehende und neue Hilfsangebote und Versorgungsstrukturen aufeinander abgestimmt. Ziel ist außerdem, die Bevölkerung für Notsituationen zu sensibilisieren und über Hilfemöglichkeiten zu informieren.

Plakate und Flyer, die auf die Erfrierungsgefahr hinweisen, werden an öffentliche Einrichtungen und auch Sicherheitsunternehmen verteilt, damit auch Personen, die aus Gebäuden verwiesen werden, nicht auf der Straße stehen.

Welche Hilfemöglichkeiten gibt es?

Die Wohnungslosenhilfe der Caritas Ost-Württemberg stellt Betten für die Kurzübernachtung zur Verfügung. Obdachlose Menschen erhalten hier bei Bedarf auch Bekleidung, Decken und Schlafsäcke. Auch tagsüber besteht die Möglichkeit, sich in der Wärmestube aufzuhalten. Auch während der Corona-Pandemie werden nicht infizierte Personen in der Wohnungslosenhilfe der Caritas Ost-Württemberg aufgenommen.

Darüber hinaus unterhält die Stadtverwaltung eine Obdachlosenunterkunft, die von Fachkräften der städtischen Wohnungsnotfallhilfe betreut

wird. Hier hat sowohl die Polizei als auch das Deutsche Rote Kreuz die Möglichkeit, Menschen in prekären Lebenssituationen rund um die Uhr unterzubringen. Auch bei der städtischen Wohnungsnotfallhilfe steht ein Kontingent von Schlafsäcken und Isomatten zur Verfügung.

Trotz dieser Möglichkeiten entscheiden sich Menschen aus unterschiedlichen Gründen, Hilfsangebote nicht in Anspruch zu nehmen. Es ist daher wichtig, dass auch die Bevölkerung in diesen Tagen besonders aufmerksam ist und sich in kritischen Situationen an die Notfallnummer 112 wendet.

Wer sich informieren möchte, Teil des Netzwerks werden oder die Aktion Kälteschutz beispielsweise durch den Aushang von Info-Plakaten oder der gezielten Bereitstellung öffentlicher Räume zum kurzfristigen Schutz vor Kälte unterstützen möchte, kann sich gerne an die Ansprechpartner der Stadt Aalen und der Caritas Wohnungslosenhilfe Aalen wenden.

Stadtverwaltung Aalen/Wohnungsnotfallhilfe
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Tel. 07361/52-2573
oder 07361/973069-15

Caritas Ost-Württemberg/
Wohnungslosenhilfe
Düsseldorfer Str. 31, 73431 Aalen
Tel. 07361/806494-40

Bei drohender Lebensgefahr und akuten gesundheitlichen Gefährdungen steht die Notfallnummer 112 für dringende medizinische Hilfe kostenfrei zur Verfügung. Dort erhalten Sie weitere Hilfe.

Wir gratulieren

Frau Hildegard Möller
zum 70. Geburtstag
am 18. Februar 2021

Schulmitteilungen

Freundeskreis der Kocherburgschule Unterkochen



Neues vom Freundeskreis der Kocherburgschule Unterkochen e.V.

Liebe Freunde/innen der Kocherburgschule, liebe Kinder!

Wir wünschen Euch/Ihnen allen erholsame und stressfreie Ferientage, Zeit zum Durchatmen und Zeit zum Lachen – und am kommenden Montag einen schönen Schulstart im Rahmen der Möglichkeiten.

Wir freuen uns sehr, dass wir immer wieder andere Kinder dabei haben in den unterschiedlichsten Ausschreibungen, die wir in den vergangenen Wochen an Euch gerichtet haben. So auch dieses Mal!

Ein herzliches Dankeschön an die Teilnehmer der Faschingschallange, es sind tolle Bilder geworden:



Wer möchte ist sehr herzlich eingeladen, noch bei der 2. Schneermalchallange mitzumachen. Wir haben schon einige Beiträge erhalten. Ob gemalt, im Schnee, gebastelt, gefroren – es ist alles erlaubt.

Wer noch mitmachen möchte, sendet uns die Bilder bitte bis zum 21.2.2021 unter freundeskreis-kbs@gmx.de zu.

Zudem möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern unserer Projekte in den vergangenen Monaten bedanken. Sollten auch Sie eines unserer Projekte unterstützen möchten, dann schauen Sie einfach unter folgenden Links nach:

- www.gut-fuer-die-ostalb.de/projects/88434
„Unser Traumpausenhof!!“
- www.gut-fuer-die-ostalb.de/projects/68058
„Jetzt retten wir Kinder die Welt!“
- www.gut-fuer-die-ostalb.de/projects/56298
„Können Sie lesen?“
- www.gut-fuer-die-ostalb.de/projects/67447
„Zu Fuß zur Schule und in den Kindergarten!“

Sie haben eine andere Unterstützungsidee? Melden Sie sich einfach. Wir freuen uns auf Sie!

Damit schon heute, unser Dank an Sie!

Bleiben Sie uns gewogen, werben Sie für uns in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis! Sie fördern damit Kinder und junge Menschen – unsere Zukunft!

Ihr Vorstands-Team des Freundeskreises der Kocherburgschule Unterkochen e.V.

Schubart-Gymnasium Aalen



Virtueller Tag der offenen Tür am Schubart-Gymnasium Aalen

Sie wollen sich über das Schubart-Gymnasium informieren und uns als Schulleitungsteam persönlich kennenlernen?

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Zoom-Konferenz „Tag der offenen Tür am SG“.

Sie können sich einloggen: am Mittwoch, 24. Februar, um 17.00 Uhr.

Den Link zur Teilnahme an der Zoom-Konferenz finden Sie zeitnah auf unserer Webseite: www.sg-aalen.de.

Kurz und bündig präsentieren wir Ihnen unser pädagogisches Leitbild, welche Bildungsmöglichkeiten unser Profil beinhaltet und den bilingualen Zug, den wir als Partnerschule für Europa anbieten. Außerdem informieren wir Sie über das vielfältige außerschulische Programm. Nehmen Sie auch Einblicke in unseren naturwissenschaftlichen Fachtrakt, unsere Mensa und die städtische Ganztagesbetreuung am SG.

Im Anschluss an unsere Konferenz laden wir Sie herzlich ein, uns persönlich zu sprechen: Unser Schulleitungsteam steht Ihnen telefonisch zur Verfügung für ein Gespräch und Ihre individuellen Fragen.

Aktuelle Informationen zum Thema „Anmeldung“ (in Präsenz, digital, per Post) finden Sie auf unserer Webseite. Anmeldung am SG: vom 08. März – 11. März 2021.

Neues aus der Bücherei

Aktuelles aus der Bücherei Unterkochen

Click-and-Collect in Ihrer Bücherei Unterkochen

Alle Bücher daheim ausgelesen? Alle Hörbücher gehört? Und E-Books und E-Audios sind nicht Ihre Welt? Dann nutzen Sie bis zur Wiederaufnahme des Ausleihbetriebs unseren Abhol-service!

Seit Montag, 18.01.2021, bieten wir Ihnen bis zur Wiederaufnahme des Ausleihbetriebs in der Bücherei Unterkochen einen Abholservice an.

So funktioniert:

1. Sie suchen die gewünschten Medien in unserem Online-Katalog LISSY heraus und prüfen ihre Verfügbarkeit. Alternativ können Sie auch Überraschungs- oder Themenpakete bestellen. Wie wäre es mit fünf Krimis? Oder ein paar Erstlesebüchern von Autor*in XY für Ihr Grundschulkind? Eine Auswahl historischer Romane.
2. Sie bestellen die gewünschten Medien unter Angabe des gewünschten Abholzeitpunkts innerhalb der unten genannten Abholzeiten der jeweiligen Bibliothek über dieses Formular (verfügbar auf der Homepage der Stadtbibliothek Aalen). Telefonische Bestellungen oder per E-Mail sind nicht möglich.
Bitte beachten Sie: Sie können nur Medien zur Abholung bestellen, die in der jeweiligen Bibliothek im Bestand und verfügbar sind. Die Bestellung eines Mediums aus einer Bibliothek zur Abholung in einer anderen ist nicht möglich!
3. Die Anzahl der Medieneinheiten ist auf 10 pro Bestellung und Ausweis begrenzt.
4. Wir suchen die Medien für Sie heraus, verbuchen sie auf Ihr Konto und legen sie zur Abholung bereit.
Eine Zahlung von Gebühren bei der Abholung ist nicht möglich. Eventuell angefallene Ausleihgebühren stunden wir Ihnen bis zur Wiederaufnahme des Ausleihbetriebs.

5. Sie holen Ihre bestellten Medienpakete zum in der Bestellung angegebenen Zeitpunkt bei uns ab.

Abholzeiten

Montag, Mittwoch und Freitag,
14.00 – 16.00 Uhr

Neue Bücher in der Bücherei:

Kinderbücher:

Auer, Margit:

Die Schule der magischen Tiere – Hin und weg!

(Familie Freunde Schule)

Bd. 10. – Neben einem Fußball-Casting gibt es ein neues magisches Tier, das Probleme bereitet und als wäre das nicht schon genug, zieht eines der Kinder mit seinem magischen Tier weg. Ab 10.

Frohe Ostern 11

(Comic)

Ein buntes Oster-LTB mit 16 frühlinghaften Geschichten!

Frohe Ostern 12

(Comic)

Ein buntes Oster-LTB mit 16 frühlinghaften Geschichten!

Die kleine Eule findet einen Freund

(Bilderbuch)

Die kleine Eule hat Langeweile, da trifft sie die kleine Haselmaus, die gern mit ihr Verstecken spielen möchte. Als ein Gewitter aufzieht, hilft die Maus der Eule aus ihrer Not, und so beginnt eine wunderschöne Freundschaft. Ab 3.

Koenig, Christina:

Osternestgeschichten

(Ostern)

Zu Ostern keine Eier? Das geht doch nicht! Bauer Merschmann muss sich mit seinen Hühnern schnell etwas einfallen lassen.

Landa, Norbert:

Osterhasengeschichten

(Ostern)

Gibt es den Osterhasen wirklich? Elias glaubt nicht recht daran. Als aber plötzlich zwei freche Hasen durch sein Zimmer toben. 6 österliche Geschichten.

Die Nacht vor Ostern

(Ostern)

Der Osterhase ist mal wieder zu spät und die Eier sind noch nicht fertig. Und dann hat er ja nur eine Nacht, um alle Eier zu verstecken. Wie soll er das schaffen? Ab 3.

Scheffler, Ursel:

Ostergeschichten

(Ostern)

Vor Ostern haben die Osterhasen alle Hände voll zu tun, bis jedes Ei angemalt und versteckt ist. Vielleicht hilft die geniale Eierkochundmalmaschine?

Die schönsten Bildermaus-Geschichten zum Lesenlernen – Ostern
(Ostern)

Acht Geschichten rund um das Thema „Ostern“. Zum 1. Mit- oder Selberlesen. Ab 6.

Siebenschläfers sieben Betten

(Bilderbuch)

Jede Nacht sucht sich der Siebenschläfer ein anderes Quartier. Er nächtigt in der Karottenkiste des Hasen, in der Kuckucksuhr der Maus und sogar im Geweih des Hirschs. Nach sieben Nächten ist es den Tieren zu bunt. Aber dann erfahren sie den Grund für die nächtlichen Ausflüge. Ab 4.

Tafiti – Nur Mut, kleine Fledermaus!

(Bilderschrift)

Tafiti und Pinsel wollen unbedingt die leckeren Früchte ernten, doch leider hängen sie zu hoch am Baum! Ob die kleine Fledermaus Rusha ihnen helfen kann? Die Hauptwörter im Text sind durch Bilder ersetzt. Ab 5/6.

Tiptoi – Unsere Jahreszeiten

(Tiptoi)

„Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder, den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter“ – hier geht es um die 4 Jahreszeiten, um Natur und Tiere im Jahresverlauf, um Feste und Bräuche. Ab 4.

Romane:

Kutscher, Volker:

Olympia
(Krimi)

Berlin, Sommer 1936. Mord im olympischen Dorf – Oberkommissar Rath ermittelt verdeckt während der Olympischen Spiele. Während ein Verdächtiger brutal von der SS verhört wird, geschieht ein 2. Verbrechen. Rath ahnt nicht, dass auch sein eigenes Todesurteil längst gefällt ist.

Lennox, Judith:

Meine ferne Schwester
(Familie)

London, 1938. Rowan und ihre Schwester könnten verschiedener nicht sein. Rowan liebt das wilde Partyleben und Thea arbeitet hart für ihr Studium, aber der tödliche Unfall ihrer Mutter hat beide seit ihrer Kindheit zusammengeschweißt. Doch Rowan hat Thea nicht die ganze Wahrheit erzählt.

Lipinska, Blanka:

365 Tage

(Unterhaltung)

Bd. 1. – Laura fliegt mit Freunden nach Sizilien. Dort entdeckt sie der Mafiaboss Massimo Torricelli – Laura gleicht der Frau seiner Träume aufs Haar. Er entführt sie in seine Luxusvilla und behauptet, sie werde sich in 365 Tagen in ihn verliebt haben. Wenn nicht, könne sie wieder gehen.

Maly, Beate:

Elsas Glück

(Unterhaltung)

Bd. 2. – Die engagierte Elsa Sonnenstein, Tochter aus reichem Hause, studiert Pädagogik und erkennt, dass diese Wissenschaft unbedingt neue Wege beschreiten muss. Sie setzt sich dafür ein, dass Heimkinder das Skifahren erlernen können. Eine Welle der Freude setzt ein.

Vereine

VdKOrtsverband
Unterkochen-Ebnat

Durch die Mitgliedschaft im Sozialverband VdK ist die Beratung und Vertretung im Sozialrecht gewährleistet

Der Sozialverband VdK hilft bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen und vertritt seine Mitglieder in Antrags- und Widerspruchverfahren bei den Behörden und Klagen vor Sozialgerichten durch alle Instanzen bis zum Bundessozialgericht. Kontakte zur Rentenberatung, Hilfsmittel Behinderte und unter anderem Stellung des Antrags auf Feststellung der Schwerbehinderung.

Auskunft erteilt:

Bruno Tamm, Tel. 07361/87726 oder E-Mail: b.tamm@kabelbw.de.

Stiftung Anerkennung und Hilfe: Anträge noch bis 30. Juni 2021 möglich

Seit 2017 können Menschen, die früher in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder Psychiatrie körperliche oder psychische Gewalt erlebten, bei der „Stiftung Anerkennung und Hilfe“ Gehör finden und Entschädigungsleistungen beantragen. Die Antragsfrist wurde jetzt nochmals verlängert – bis zum 30. Juni 2021. Die Stiftung Anerkennung und Hilfe ist bundesweit vertreten. Informationen und Adressen der Anlauf- und Beratungsstellen gibt es unter www.stiftung-erkennung-hilfe.de, ein allgemeines Infotelefon unter 0800/221-2218. Für Betroffene entscheidend ist der aktuelle Wohnsitz. Konkret geht es um Menschen, die als Kinder/Jugendliche in Behindertenheimen der Bundesrepublik zwischen dem 23. Mai 1949 und dem 31. Dezember 1975 oder in der DDR zwischen dem 7. Oktober 1949 und dem 2. Oktober 1990 Leid erfahren haben. Im Südwesten befindet sich die Stiftungsberatungsstelle beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon 0711/61956-76, stiftung-erkennung-hilfe-bw@vdk.de.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat



Das Wort für die Woche lautet:

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ (1. Johannes 3,8b)

Sonntag, 21. Februar 2021

10.30 Uhr

Bitte beachten Sie den geänderten Gottesdienstbeginn wegen Doppeldienst!

Gottesdienst im Jochen-Klepper-Haus in Ebnat
(Pfarrer Manfred Metzger)

Sonntag, 28. Februar 2021

10.00 Uhr

Gottesdienst in der Friedenskirche in Unterkochen
(Pfarrer Manfred Metzger)

**Ankündigung:
Kindergärten öffnen wieder**

Am Montag, 22. Februar 2021, öffnen die Kindergärten wieder. Der Pandemie geschuldet wird sein, dass es in der „Schatzkiste“ zwei feste Gruppen gibt, mit jeweiligen Bezugserzieherinnen, sodass bei evtl. Infektionen, nicht gleich der ganze Kindergarten geschlossen werden muss. Die „Schatzsucher“ gelten als eine Gruppe, die nicht noch extra geteilt werden muss.

Sehr erfreulich ist, dass die „Schatzkiste“ nach der Generalsanierung am Montag, 1. März 2021, wieder öffnen kann. Innen ist dann alles fertig. Das Außengelände konnte witterungsbedingt (es war ja mal wieder ein normaler Winter) noch nicht fertiggestellt werden. Das folgt dann nach und nach im Frühjahr.



Zeit zum Lesen nutzen!



Ev. Kirchengemeinde
Unterkochen-Ebnat
Kopernikusstraße 9
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/8520
www.unterkochen-ebnat-
evangelisch.de

Pfarrer Manfred Metzger
manfred.metzger@elkw.de

Sekretariat: Eva Weis
Öffnungszeiten Pfarramt:
Freitags von 08.30 – 11.30 Uhr
evangelisch.unterkochen-ebnat@
t-online.de

Katholische Kirchengemeinde St. Maria



Samstag, 20. Februar 2021
Kein Gottesdienst

Sonntag, 21. Februar 2021
(1. Fastensonntag)
10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Cappella
Nova/Schola

Montag, 22. Februar 2021
16.30 Uhr
Rosenkranz und stille Anbetung

Dienstag, 23. Februar 2021
17.50 Uhr
Rosenkranz
18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Februar 2021
(Hl. Matthias, Apostel)
16.30 Uhr
Rosenkranz

Donnerstag, 25. Februar 2021
Kein Gottesdienst

Freitag, 26. Februar 2021
16.30 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 27. Februar 2021
17.50 Uhr
Rosenkranz
18.30 Uhr
Vorabendmesse mit Zählung der
Kirchenbesucher (Cappella Nova/
Schola)

Sonntag, 28. Februar 2021
(2. Fastensonntag)
09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Zählung der
Kirchenbesucher

Live-Übertragung von Gottesdien- sten auf YouTube

Auf unserem YouTube-Kanal SE
Härtsfeld-Kochertal können Sie je-
den Sonntag um 10.30 Uhr die heilige
Messe mitfeiern.

Die Gottesdienste der anderen Ge-
meinden unserer Seelsorgeeinheit
(Ebnat, Oberkochen und Waldhau-
sen) werden wöchentlich im Schau-
kasten vor der Kirche veröffentlicht.

Die reguläre Beichtgelegenheit nach
der Vorabendmesse findet bis auf
Weiteres nicht statt.

Pastoralteam
Pfarrer Andreas Macho
Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen,
Tel. 07364/6597
E-Mail: andreas.macho@drs.de

Pater Albert Kannaen
Graf-Hartmann-Straße 18,
73432 Aalen-Ebnat, Tel. 07367/2500
E-Mail: Albert.Kannaen@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros,
Vorderer Kirchberg 30,
73432 Aalen-Unterkochen,
Tel. 8521,
E-Mail: StMaria.Unterkochen@drs.de

Dienstag und Donnerstag
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag
09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Wir sind online!

www.se-haertsfeld-kochertal.de
Erfahren Sie Wissenswertes und Neu-
igkeiten über unsere Kath. Kirchen-
gemeinden in Oberkochen, Unterkoch-
en, Ebnat und Waldhausen.

Büro der Kirchenpflege:

Sie erreichen unsere Kirchenpflege
unter der E-Mail Adresse: StMaria.
Unterkochen@nbk.drs.de und zu-
sätzlich auch unter der Telefonnum-
mer 07367/5368

Verschiedenes



JOHANNITER

Die 112 als wichtiger Teil der Rettungskette

Sind Menschen schwer verletzt oder
erkrankt, ist eine schnelle medizi-
nische Versorgung notwendig. Bes-
onders bei einer Bewusstlosigkeit
oder einem Atemstillstand kommt es
darauf an, frühzeitig den Rettungs-
dienst zu rufen. „Das Wählen der 112
ist dabei einer der wichtigsten Schrit-
te in der Rettungskette. Nur so wird
gewährleistet, dass die Erste Hilfe des
Laien schnell durch die professionel-
le Hilfe des Rettungsdienstes fort-
gesetzt wird“, erklärt Philipp Lautner,
Rettungsdienstexperte der Johanni-
ter in Aalen.

In allen europäischen Ländern wurde
die Rufnummer 112 als einheitliche
Notrufnummer für die notfallme-
dizinische Versorgung eingeführt.
Sie ist rund um die Uhr erreichbar
und aus dem Mobilfunknetz wie aus
dem Festnetz kostenfrei. Nutzt man
ein fremdes Handy, kann der Notruf
auch ohne Entsperr-Code getätigt
werden.

Lautner, seit vielen Jahren in Ost-
württemberg im Rettungsdienst tä-
tig, gibt Tipps für einen Anruf bei der
Rettungsleitstelle, denn „die 112 wählt
man nicht so oft“.

Hier die wichtigsten Fragen, die
beim Anruf der 112 der Rettungsleit-
stelle beantwortet werden sollen:

- Wo ist es passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte/ Erkrankte gibt es?
- Welche Verletzungen/ Erkrankungen konnten Sie entdecken?

Derzeit ist beim Absetzen eines Not-
rufs besonders wichtig, dass wahr-
heitsgemäß geschildert wird, ob der
Verdacht auf eine Infektion mit CO-
VID-19 besteht. Es besteht kein Grund
zur Sorge, dass der Rettungsdienst
nicht kommt. Bei einem Verdachtsfall
kann sich das Rettungsdienstperso-
nal bereits beim Ausrücken entspre-
chend schützen und vorbereiten, so
dass sie schnell vor Ort am Patienten
sind.

Die letzte und wichtigste Regel lautet: „Nicht einfach auflegen, denn hat man etwas vergessen gibt man so den Mitarbeitenden in der Leitstelle die Chance, Nachfragen zu stellen“, so Lautner weiter.

Weitere wichtige Nummern und Hinweise:

112 –Feuerwehr und Rettungsdienst. Beide erreichen Sie unter derselben Nummer. Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl. Sie werden zur örtlich zuständigen Leitstelle geleitet.

Bitte nur wählen, wenn lebensbedrohliche Verletzungen/Erkrankungen bestehen.

116 117 – Die bundesweit einheitliche Telefonnummer 116 117 des ärztlichen Bereitschaftsdienstes gibt es bereits seit einigen Jahren, aber viele Menschen kennen ihn nicht. Der telefonische Bereitschaftsdienst hilft, wenn die Arztpraxis geschlossen hat. Hier erhält man bei dringenden Erkrankungen (schwere Grippe, Erbrechen, Magen-Darm-Infekt) Auskünfte zu allen geöffneten Notfallpraxen in der Umgebung des Anrufers – nachts, an Wochenenden und Feiertagen. Auch Hausbesuche werden vermittelt.

Zurzeit ist diese Nummer in Baden-Württemberg aufgrund der Impfterminvergabe stark ausgelastet, bitte haben Sie Geduld und blockieren Sie nicht die 112, weil Sie bei der 116 117 nicht durchkommen. Die 112 ist Notfällen vorbehalten! Die Leitstellen können zur Impfterminvergabe keine Informationen durchgeben!

110 – Die erste Wahl für alle Belange der Polizei ist die 110. Wer Hinweise auf eine Straftat hat oder sich in einer Situation befindet, die polizeiliche Hilfe erfordert, liegt mit ihr richtig. Etwa bei der Regelung eines Verkehrsunfalls ohne Verletzte.

Um im Ernstfall schnell handeln zu können, rät der Johanniter, die eigenen Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen. Im Kurs werden z.B. das richtige Absetzen des Notrufs und alle Erste-Hilfe-Maßnahmen, die bis zum Eintreffen der professionellen Retter wichtig sind, geübt. Mehr Infos zu Erste-Hilfe-Kursen gibt es hier: www.johanniter.de/ersthilfe.



Eine Zeitreise durch die Evolution des Menschen – fesselnd wie ein Roman

„Meine europäische Familie. Warum wir alle miteinander verwandt sind“ von Karin Bojs

„Ich habe mich lange nicht mehr so prächtig amüsiert mit einem wissenschaftlichen Sachbuch, das einen auf jeder Seite klüger macht, wie mit diesem. Dieses Buch kann wirklich Horizonte öffnen.“

Denis Scheck, WDR2

Was wissen wir über unsere Vorfahren? Wer Ahnenforschung betreibt, kennt mindestens die Generation der Eltern, Großeltern und Urgroßeltern. Die schwedische Journalistin Karin Bojs will aber weit mehr über ihre Herkunft erfahren und begibt sich auf eine anthropologische Spurensuche. Sie lässt ihre DNA sequenzieren, um mithilfe modernster Genforschung diese Wissenslücke zu schließen. Ihre Recherche führt sie von Skandinavien bis in die urzeitlichen Höhlen der Schwäbischen Alb. Sie trifft Genforscher, Anthropologen und Archäologen und besucht historische Ausgrabungsorte. Ihre Nachforschungen zeigen, dass wir modernen Europäer bis heute das genetische Erbe von Homo Sapiens und Neandertalern in uns tragen und deswegen alle miteinander verwandt sind!



Über das Buch:

Karin Bojs

Meine europäische Familie. Warum wir alle miteinander verwandt sind

wbg Paperback

ET: 22.02.2021

20,00 Euro

ISBN: 978-3-8062-4189-1

Über die Autorin:

Karin Bojs war über 15 Jahre als Wissenschaftsredakteurin bei Schwedens größter Tageszeitung „Dagens Nyheter“ tätig. Für ihre Arbeit erhielt sie u.a. folgenden Auszeichnungen: die Ehrendoktorwürde der Universität Stockholm sowie den Science Media Award der Royal Swedish Academy of Engineering Sciences. „Meine europäische Familie“ wurde außerdem mit dem August-Preis als bestes schwedisches Sachbuch ausgezeichnet.

Vom Bauernsohn zum römischen Kaiser

„Die letzte Blüte Roms. Das Zeitalter Justinians“ von Peter Heather

„Gründlich schreitet das Buch die diversen Kriegsschauplätze im westlichen Mittelmeer ab. (...) Eindrucksvoll schildert Heather die Probleme, die sich Justinians Soldaten entlang der Nomadengrenze zur Sahara stellten.“
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Kaiser Justinian I. hinterließ der Nachwelt Prachtbauten, die auch heute noch zum Staunen verleiten, und gab den für die Rechtsgeschichte bedeutenden Codex Justinianus in Auftrag. Er bestieg den Thron in einer schwierigen Zeit. Das Römische Reich hatte bereits sein westliches Territorium eingebüßt. Das Oströmische Reich unterliegt im Krieg gegen die Perser, der Nika-Aufstand 532 n. Chr. stürzt das römische Imperium in eine innenpolitische Krise, Konstantinopel, die kaiserliche Hauptstadt, liegt in Schutt und Asche. Doch unter Justinian erkämpft sich Rom die größte Ausdehnung des Reichs im 6. Jahrhundert. Peter Heather, Professor für mittelalterliche Geschichte, erzählt kenntnisreich und unterhaltsam das Leben eines Herrschers, der Rom ein letztes Mal zu alter Größe verhalf und dafür keine Kosten scheute.

**Über das Buch:**

Peter Heather
Die letzte Blüte Roms. Das Zeitalter Justinians
wbg Paperback
ET: 22.02.2021
20,00 Euro
ISBN: 978-3-534-27332-4

Über den Autor:

Peter Heather, geb. 1960 in Nordirland, ist Professor für mittelalterliche Geschichte am renommierten Londoner King's College. Seit Jahren beschäftigt er sich insbesondere mit der Spätantike und dem Ende der Antike. Zu seinen Werken zählen internationale Bestseller wie „Der Untergang des römischen Weltreichs“, „Invasion der Barbaren“ und „Die Wiedergeburt Roms“.

Der Siebenjährige Krieg als „erster Weltkrieg der Geschichte“

„Preußen bewegt die Welt. Wie eine Großmacht entsteht“ von Klaus-Jürgen Bremm

„Bremm stellt (dies) alles faktenreich und trotzdem leicht lesbar vor.“
Stuttgarter Zeitung

Im deutschen Geschichtsbewusstsein gilt der Siebenjährige Krieg von 1756 bis 1763 vor allem als glorioser Sieg Preußens über die Habsburgermonarchie. Friedrich II. erwarb durch seine Erfolge als Feldherr die Bezeichnung „Friedrich der Große“. Doch in Wirklichkeit war dieser Konflikt kein preußischer oder mitteleuropäischer Krieg, sondern – mit den Worten des britischen Premierministers und Literaturnobelpreisträgers Sir Winston Churchill – „der erste Weltkrieg der Geschichte“. Dieser Krieg, in den alle europäischen Mächte involviert waren, betraf sogar die englischen und

französischen Kolonien in Übersee. Der renommierte Militärgeschichtler Klaus-Jürgen Bremm erläutert die historischen Hintergründe und die weitreichenden Konsequenzen dieses globalen Krieges.

**Über das Buch:**

Klaus-Jürgen Bremm
Preußen bewegt die Welt. Wie eine Großmacht entsteht
wbg Paperback
ET: 22.02.2021
16,00 Euro
ISBN: 978-3-534-27333-1

Über den Autor:

Klaus-Jürgen Bremm ist Historiker mit dem Spezialgebiet Militärgeschichte und Publizist. Er veröffentlichte zahlreiche erfolgreiche Sachbücher.

Einer der letzten Überlebenden erzählt von Auschwitz

„Der letzte Überlebende. Der Junge, der 14-mal dem Tod entkam“ von Sam Pivnik

„Ein wichtiges Buch, das nicht nur die oftmals geleugneten Details der Nazi-Vernichtungsmaschinerie offenlegt, ein Buch, das die Überlegungen des Sam Pivnik in jeder Schulklasse und in jedem Geschichtsunterricht Deutschlands widerhallen lassen sollte. (...) Lesen Sie seine Geschichte.“
Saarländischer Rundfunk

Sam war gerade mal 13 Jahre alt, als die Wehrmacht in Polen einmarschierte. Mit der Familie lebte er in einem oberschlesischen Städtchen, der Vater war Schneider und stopfte den Leuten die Hosen. Da wurde aus dem Städtchen ein Ghetto, und Sam, der damals noch „Szlamek“ hieß, war mittendrin. Er überlebte – auch das

Grauen von Auschwitz, die Selektion durch Mengele, die Zwangsarbeit, den Todesmarsch, den Schiffbruch der „Kap Arcona“. Unzählige Male entging er dem Tod. All das erlebte Sam in den kurzen Jahren seiner Kindheit und Jugend. Der Krieg ließ keine Möglichkeit, an ein Morgen zu denken. Und wen interessierte nach dem Krieg das Gestern? Am Ende seines unglaublichen Lebens gelingt es Sam Pivnik, einem der letzten Überlebenden von Auschwitz, darüber zu sprechen.

**Über das Buch:**

Sam Pivnik
Der letzte Überlebende. Der Junge, der 14-mal dem Tod entkam
wbg Paperback
ET: 22.02.2021
16,00 Euro
ISBN: 978-3-534-27331-7

Über den Autor:

Sam Pivnik, 1926 geboren, wächst im oberschlesischen Städtchen Bedzin auf. Am 1. September 1939, Sams 13. Geburtstag, überfallen die Deutschen Polen. Über das, was dann geschah, hat er lange geschwiegen. 2017 ist Sam Pivnik in London gestorben.

Wie alles zusammenhängt: Aufstieg und Untergang antiker Hochkulturen

„1177 v. Chr. Der erste Untergang der Zivilisation“ von Eric H. Cline

„Im Jahr 1177 vor Christi Geburt geschah für den Archäologen Eric H. Cline der erste Zusammenbruch der Zivilisation. Was damals passierte, erzählt der Autor in fünf spannenden Kapiteln.“
P.M. History

Im Jahr 1177 v. Chr. stehen die ersten großen Zivilisationen unserer Menschheit vor dem Ende. Marodierende Seevölker bedrohen Ägypten unter König Ramses III. Wie Domino-Steine fallen Mykene, Troja und Milet nach Jahrhunderten des Aufstiegs. Doch was hat wirklich den Kollaps von Kulturen herbeigeführt, die über 2000 Jahre lang ihre Macht und Robustheit bewiesen hatten? Worin lagen die Stärken und die Schwächen eines für damalige Verhältnisse hochgradig vernetzten Wirtschaftsraums? In seinem internationalen Bestseller erzählt der renommierte Archäologe und Kulturanthropologe Eric H. Cline die Hintergründe eines wichtigen Wendepunkts der Geschichte.



Über das Buch:

Eric H. Cline
1177 v. Chr. Der erste Untergang der Zivilisation
wbg Paperback
ET: 22.02.2021
16,00 Euro
ISBN: 978-3-534-27330-0

Über den Autor:

Eric H. Cline war mit „1177 v. Chr.“ bereits für den Pulitzer-Preis vorgeschlagen und hat mit seinem Werk den ersten Preis der American School of Oriental Research gewonnen. Cline ist Professor für Klassische Altertumswissenschaft und Anthropologie und Direktor des Archäologischen Instituts an der George-Washington-Universität.

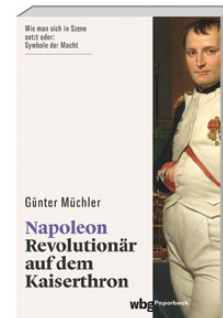
General, Revolutionär, Diktator und Kaiser – ein neuer Blick auf Napoleon Bonaparte –

„Napoleon. Revolutionär auf dem Kaiserthron“ von Günter Müchler

„Günter Müchlers Buch will dagegen ‚nur‘ eine Biografie sein, aber eine mit einem neuen Aspekt.“
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Aus dem Nichts kommend stieg der Korse Napoleon Bonaparte während der französischen Revolution vom Artillerie-Offizier zum Ersten Konsul auf. Der Revolutionär wurde zum Kaiser der Franzosen und herrschte über weite Teile Europas. Doch auf den kometenhaften Aufstieg folgte der tiefe Absturz. Günter Müchler entwirft ein überraschend neues Napoleonbild: Nicht Napoleons Größenwahn führten in den Untergang, sondern die äußeren Umstände. Sprachgewaltig erzählt er die Lebensgeschichte eines Mannes, der in seiner Verbannung auf Sankt Helena selbst am klarsten die eigene Beschränkung erkannte: „Die Wahrheit

ist, dass ich niemals ganz Herr meiner Bewegungen war. Ich habe Pläne gehabt, hatte aber niemals die Freiheit, sie auszuführen. Immer war ich durch die Umstände bestimmt“.



Über das Buch:

Günter Müchler
Napoleon. Revolutionär auf dem Kaiserthron
wbg Paperback
ET: 22.02.2021
20,00 Euro
ISBN: 978-3-534-27335-5

Über den Autor:

Günter Müchler ist passionierter Frankreichkenner und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der französischen Revolution und Napoleon. Er studierte Geschichte und Politikwissenschaft und wechselte nach Stationen bei verschiedenen Zeitungen 1987 zum Rundfunk. Bis 2011 war er Programmdirektor von Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur und DRadio Wissen. Mit einer fulminanten Biografie legt er nun (Frühjahr 2019) die Synthese seiner langjährigen Beschäftigung mit dem großen Korsen vor.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Aalen, Bezirksamt Unterkochen,
Rathausplatz 9,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/9880-0 (Zentrale)
Fax 07361/9880-21
Tel. 07361/9880-11 Gabriele Funk
Tel. 07361/9880-12 Kerstin Renner
E-Mail: rathaus.unterkochen@aalen.de

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt des Kocherburgboten sind Ortsvorsteherin Heidemarie Matzik sowie Bezirksamtsleiterin Kerstin Renner. Für Veröffentlichungen im redaktionellen Teil ist der jeweilige Verfasser / die jeweilige Verfasserin verantwortlich. Anzeigenkunden sind für den Inhalt ihrer Anzeigen verantwortlich.

Anzeigen müssen bis spätestens Montag, 15.00 Uhr, bei der Druckerei Zeller, redaktionelle Beiträge und Vereinsnachrichten beim Bezirksamt Unterkochen eingereicht sein.

Bezugsgebühren jährlich: 19,80 Euro, Auflage: 1200 Exemplare.

Der Kocherburgbote erscheint in der Regel wöchentlich donnerstags. Die Inhalte der Seiten werden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden sowie für sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Kocherburgboten entstehen, ist ausge-

schlossen. Die Redaktion des Kocherburgboten behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial usw. zu bearbeiten oder deren Veröffentlichung abzulehnen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Kocherburgboten sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung des Bezirksamts Unterkochen mit Quellenangabe gestattet.

Druckerei Zeller,
Pfrommackerstraße 4,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/8 86 86
Fax 07361/8 85 85
E-Mail kobu@druckerei-zeller.de